

**Pfetzwilhelm** M.? \* 'Hirschkäfer (lucanus cervus)' [Itzenhn.-Zi]. Vgl. *Pfetzgaul*.

Zu *-wilhelm* als Entstellung von *-wiebel* (s. das Vorige) vgl. *Pferdewilhelm*.

**Pfetzzange** F. 'Kneifzange' [Selters-Uw Hü He Ro Ettingshshn.-Ho Wichte-Me Klschmkd.]. Z. T. dort neben *Knippzange*.

**Pfiff** M. 1. Wie schd. Als schroffe Ablehnung dient *En (aalen) Piff!* [Ro Vgl. 590, 6], *Pföffche* (s. u.) [Klschmkd.]. *Do wird kaan Peff gedää* 'keine Widerrede' [Osthm.-Ha]. *Seinen P.* 'Spott über etwas haben' [Röthges-Gi; ähnl. Eschr.], *Däär hot naut wei die Loi zoum Piff* 'neckt die Leute nur' [Wtfd.], *einen forn Piff haben* 'uzen' [Odenhshn.-Wl]. Hierher auch *Den P. los haben* 'eine Sache verstehn' [Obaur.], *Bed Schloff on Peff* 'auf listige Weise' [Wiss.]? — 2. 'Hieb' [Klschmkd.]. *Bass uff, bans de en Pfüüf grichst.* — 3. 'kräftiger Trunk' [Zi]. *Er tat in 'einen' Peff.* Vgl. *pfeifen* 8.

Formen: *peff*. Pl. *pef* Wiss.; *piöf* Wtfd.; *pef* Eschr.; *pif* Obbeb.; *büf* (P. 1 und 2) Klschmkd.; *pip* Rho. Hierher auch *bpfözz* (s. o. Z. 9) Klschmkd.?

**pfiffeln** 'ständig (oder falsch) pfeifen' [Nst. Wiss.].

**Pfiffer** M. 'Pfefferling (cantharellus cibarius)' [Schm (oft)]. Vgl. *Pfifferling*.

Form: *pföpf* (-ö- < mhd. -i-) Schmalk.

**Pfifferchen** (2) (*pefeazz*) G.? Schimpfwort in Eschr. (s. Zeitschr. f. hd. Mdaa. 4, 77).

**Pfifferling** M. 'Pfefferling (cantharellus cibarius)' [Lgsbd. (häufiger *Eierschwämmchen*), Ro Brotterd.-Schm]. *Keinen P. wert* 'ganz wertlos sein' [Kohden-Bü Obbeb.], *Pfefferling, wo ist das Ding?* rufen die Kinder bei dem 587, 35 ff. geschilderten Spiel [Eschenau-Ol]. Vgl. *Pfiffer*.

Formen: *peforliq* Lgsbd., *peforliq* Obbeb. Die -e- führen auf mhd. *i*.

**pfiff**, **pfifficht** \* 'schlau', 'durchtrieben' [Buch-Go Wallrabestn.-Ut Falkenstein-Ot Weilburg Li Ul Di Erdhshn.-Bi Wi Höchst Han. Ge Stockhm.-Bü Friedbg. Eschr. Al Zi Ro Niederaula-He]. *Pefisch wäi en Luchs* 'sehr schlau' [Neuenhaßlau-Ge]. *Peffig muß merseng* 'sein', *gescheit seng* 'sind' *alle Leit* [Obgzb].

Formen: *pefix* Gelnhsn.; *pefex* Obbeb.; *pefixd* Eschr.

**Pfiffikus** M. 'Schlaukopf' [Wsl. Biebrich Frankf. Lghn. Nst. Odenhshn.-Wl Wiss. Buch. Han. Gelnhsn. Zi Ro Rbshn. Gensungen-Me Dsbg.], 'Besserwisser'? [Fussgn.-Li], scherzhaft auch 'pfeifender Junge' [Wsl.].

Formen: *pfifigus* Lgha; *pfifigus* Obbeb.

**Pfiffer** M. 'einer, der ständig (oder falsch) pfeift' [Selters-Uw Wiss.].

**Pfingstälter** F. 'Hebamme' (sie holt die Kinder aus dem *Pfingstborn*) [Landenhsn.-La].

**Pfingstbaum**, **Pfingstenbaum** M. 1. \* 'Birkenstämmchen (oder -zweige)' (Pfingstschmuck der Häuser) [Wi, Roda-Ek?], Treysa-Zi Caßdf.-Ho, Freienhgn.-Ed (neben *Maibaum*). Tw]. Vgl. 221, 47 ff. — 2. Dim. 'das beim Trinken des *Pfingstbiers* (s. d.) umhergetragene geschmückte Fichtenstämmchen' [Steina-Zi]. — 3. \* 'Flieder (syringa vulgaris)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*].

**Pfingstbier** N. 1. *Das P. trinken* heißt in Steina-Zi folgender Brauch: ein von den Schuljungen heimlich aus dem Wald geholtes Fichtenstämmchen, das *Pfingstbäumchen*, wird in einem Privathaus mit

Bändern, verzierten Eiern, papiernen und natürlichen Blumen geschmückt. Am 2. Festtag holen es die Jungen dort ab und ziehen damit und mit dem Heischevers *Gebt uns Geld, Eier, Wurst und Speck, Dann gehn wir gleich wieder weg* von Haus zu Haus. Nach dem Umzug wird in einem blumengeschmückten Eimer Bier geholt; es wird mit Zucker und Eiern schmackhafter gemacht und getrunken. Darauf wird ein großer Eierpfannkuchen mit Brot gegessen. Ein gemeinsamer Kaffee schließt die Feier, für die jedes Kind etwas Geld, 1—2 Eier, einige Kaffeebohnen und für den eigenen Bedarf Brot und Kuchen mitbringen muß. Die Schulmädchen feiern in gleicher Weise, zeigen aber statt des Bäumchens den *Pfingstbügel* (s. d.), eine zum Bügel zusammengebogene, alsdann mit Blumen und Bändern geschmückte Weide. Vgl. auch 609, 20 f. — 2. Zu dem heute durch Geld abgelösten Trinken des *Mai-* oder *P.s* im alten Nauheim s. Hess. Blätter f. Volkskde. 33, 104 ff.

**Pfingstblume**, **Pfingstenblume** F. 1. \* 'Pfingstrose (paconia officinalis)' [Wb Mühlb.-Li Birstn.-Ge]. Zur landschaftlichen Synonymik s. 543, 52 ff. — 2. \* 'Flieder (syringa vulgaris)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Syringe*]. — 3. 'Wiesenschaumkraut (cardamine pratensis)' [Ramb.-Wb].

**Pfingstborn**, **Pfingstenborn** M. 1. 'Brunnen, aus dem die *Pfingstälter* (s. d.) die kleinen Kinder holt' [Landenhsn.-La He-Rohrb. Meckl.], 'Brunnen, aus dem die neugeborenen Kinder kommen' [Falkenstein-Ot]. In der Gemarkung Schlitz ist der *P.* „der Kleinkinderbrunnen; zugleich der Brunnen, an dem an Pfingsten in einem kleinen Krug heilkräftiges, lange haltbares Wasser geschöpft wurde“. Die Kinder ziehen am Pfingstnachmittag zum *Pfingstbornchen*, trinken Wasser und essen Brezeln dazu [Brandoberrndf.-Us]. Vgl. K. 305 und N. 40 (*Pfingstkrügelchen*), H. v. Pfister, Mundartliche und stammheittl. Nachträge zu Vilmar's Idiot. v. Hessen, 204, ferner *Pfingstbrunnen*, *Pfärrnerbornchen*, *Milch-* und *Molkenborn*. — 2. 'Zuckerwasser, das die Kinder zu Pfingsten trinken, worauf sie in Wald oder Hecken an vorher eingerichtete Unterhaltungsplätzchen gehn' [Mengerskchn.-Ol]. Vgl. *Pfingsthäuschen*.

**Pfingstbraut** F. '(mit einem Kranz geschmücktes) Mädchen, das zu Pfingsten mit Heischeliedchen herumgeführt wird' [Di-Wiss. Steinbrücken]. Sie geht meist am ersten Pfingsttag; am zweiten geht der *Maimann* (s. d.) [Wiss.]. Heischelied in Wiss.: *Mer hoo e schiene Pingestbraut, Wäärsche sei 'sehen' will, kimmet raus on gerrer aut* 'gebt ihr was', *Spääck, Aier, Mäal on Wurscht, Das gerren sauere (!) Durst.* Vgl. 609, 20 f.

Zu unsern Zeugnissen fügt weitere Mössinger, Volk und Scholle 15, 134 ff., der indes S. 136 für Wiss. keine *P.* anführt.

**Pfingstbrunnen** M. Früher wanderte man nach dem sogen. *P.*, um einen mitgenommenen *Pfingstkringen* zu verzehren und von seinem Wasser zu trinken [Biebrich; ähnl. früher auch Anspach-Us]. Vgl. *Pfingstborn* 1.

**Pfingstbügel** M. s. *Pfingstbier* und (dort Abbildung) *Pfingstmännchen*.

**Pfingstbusch** M. \* 'Birkenzweige' (Pfingstschmuck der Häuser) [Fk Ed Mörshsn.-Ho Me Ro]. Vgl. 221, 47 ff.